



***Verleihung des Verdienstordens der
Bundesrepublik Deutschland am
05.09.2011***

Herr Dr. h.c. Peter Lehmann

*Laudatio von Katrin Lompscher,
Senatorin für Gesundheit, Umwelt und
Verbraucherschutz des Landes Berlin*

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann,
mehr als 30 Jahre Engagement für die Wahrung der
Menschenrechte, insbesondere für Menschen mit psy-
chischen Problemen und Psychiatriebetroffene – dies
ist ein echter Anlass für eine Ehrung, und hat über den
unmittelbaren Wirkungskreis hinaus Ausstrahlung!

Ihr Name ist mit der Innovativen Psychiatrie, der hu-
manistischen Antipsychiatrie, untrennbar verbunden.
Innovative Psychiatrie - versteht sich auch als Bür-
gerrechtsbewegung, die auf Emanzipation und Part-
nerschaft zielt.

Bei psychischen Problemen zählen der Erhalt von angemessenen Lebensverhältnissen bzw. die Eingliederung in ein möglichst
angemessenes Lebensumfeld zu den wichtigsten Zielen.

Dabei ist die Selbsthilfe sehr wichtig und genießt Vorrang. Erst danach, wenn Hilfe aus dem individuellen und sozialen Umfeld
nicht oder nicht ausreichend mobilisiert werden kann, sollte professionelle psychiatrische Hilfe angeboten werden. Vorrang vor psy-
chiatrischer Hilfe haben in jedem Fall allgemeine Hilfen durch soziale Dienste und/oder die allgemeinmedizinische Behandlung.
Nur wenn dies nicht ausreicht, soll psychiatrische Hilfe durch entsprechend qualifiziertes Personal geleistet werden.

Sie selbst, sehr geehrter Herr Dr. Lehmann, mussten vor langer Zeit erleben, dass Psychiatrie auch gegen Menschen handeln kann.
Diese Erfahrung hat Sie motiviert aktiv zu werden, für die Rechte von Menschen, nicht nur derjenigen mit einer seelischen Störung,
in einer zivilisierten Gesellschaft.

Jede Hilfe zielt auf die Stärkung der Person und ihre
eigenen Potentiale von Betroffenen oder soll darauf
zielen. Ein tragfähiges soziales Umfeld ist ein hohes
Gut, zugleich eine Voraussetzung und ein unschätzba-
rer Bestandteil einer solchen Hilfe. Der Beitrag und
der Stellenwert von Angehörigen, von Selbsthilfeor-
ganisationen, aber insbesondere auch von Psychiatrie-
erfahrenen kann nicht hoch genug bewertet werden.
Ohne ihre unmittelbare Unterstützung, ihre Betei-
ligung an der Planung und Ausgestaltung der Hilfesys-
teme besteht sonst die Gefahr, dass am Bedarf und an
den Wünschen der Betroffenen vorbei gehandelt wird.
Deshalb sind Kritik und Rat von außen so wichtig.

Mit Ihrer stetigen Arbeit und Mahnung, mit der Ver-
öffentlichung mehrerer Bücher zu diesem Thema und
mit der Gründung von nationalen und internationalen
Netzwerken und Vereinen sind Sie eine der Persön-
lichkeiten, die die Akteure und Professionellen im
psychiatrischen Versorgungsnetz immer wieder daran
erinnern, sich selbst zu hinterfragen, die Bedürfnisse
Menschen, für die sie da sind und da sein wollen, es zu
erforschen, zu erfragen und ihr Handeln darauf auszurichten.



Peter Lehmann und Ulrich Lindner, ein ehemaliges BPE-Mitglied,
auf dessen Initiative hin das Bundesverdienstkreuz an P.L. verliehen
wurde (Foto vom Herbst 2011)

Für Ihr langjähriges und unermüdliches Engagement bedanke ich mich bei Ihnen herzlich und freue mich auch ganz persönlich,
Ihnen heute den Verdienstorden der Bundesrepublik verleihen zu dürfen!